

Das alles bietet die „my job OWL“

Die größte Jobmesse in der Region findet vom 14. bis 16. März in den Hallen an der B239 in Bad Salzuflen statt. Es winken mehr als 1000 Stellenangebote.

Andreas Barnekow

Bad Salzuflen. Wer auf der Suche nach der passenden Ausbildung, einem Studium oder Weiterbildungsmöglichkeiten ist, oder sich beruflich neu orientieren möchte, sollte sich das kommende Wochenende frei halten: Denn vom 14. bis 16. März findet im Messezentrum Bad Salzuflen die 17. „my job OWL“ statt. Mehr als 170 Unternehmen, Institutionen, Fachhochschulen und Universitäten bilden einen vielfältigen Branchenmix und bieten den Gästen der größten Jobmesse der Region mehr als 1000 Stellenangebote.

Neben Einblicken in diverse Berufszweige bietet die Messe Attraktionen zum Mitmachen und Ausprobieren. Wieder mit dabei ist der Edeka-Talente-Truck, bei dem Besucher durch die Produktstationen von der Herstellung bis zur Platzierung im Markt geführt werden. Das 4D-Erlebnis möchte die Wissensvermittlung dank Spezialeffekten mit einem kleinen Abenteuer verbinden.

Auch die Bundeswehr fährt wieder groß auf. Im vergangenen Jahr begeisterte sie die Besucher der „my job OWL“ mit einem echten Tornado-Jet. Die-



Die „my job OWL“ im Messezentrum ist ein Besuchermagnet.

Foto: Sandra Castrup

ses Jahr wird der Schützenpanzer „Puma“ in der Halle gezeigt. Zudem gibt es einen Marinebus und einen Schreitroboter zu sehen. Neben präsentiert die Polizei NRW ein Boot der Wasserschutzpolizei Duisburg. Am Stand des Kletterparks „Schnur-

tracks“ darf man unter anderem beim Bogenschießen ausprobieren und seine Teamfähigkeiten ausweiten.

Neben kreativen Messeständen erwartet die Gäste auf der Showbühne interaktive Impulsvorträge, Diskussionsrunden

und Workshops. Mit dabei sind Thorsten Vogt-Schnier (Zielwerk OWL), der über authentische Bewerbung spricht. Susanne Schwarz und Tim Wolff (Hettich) bearbeiten in zwei Workshops das Thema Flexibilität sowie die Vereinbarkeit von Beruf

und Familie, und Steffi Kaiser widmet sich der Resilienz. Um „Female Empowerment“ geht es bei Amrita Gilsdorf-Maskos von Paritale. Sie erklärt, wie Unternehmen sich fit für die Zukunft machen.

Eduard Bergmann (People &

Culture Manager bei „orgaMAX“) beleuchtet den Widerspruch, dass qualifiziertes Personal über 50 trotz Fachkräftemangel schwerer einen neuen Job findet. Mental-Trainerin Carla von Herff thematisiert „Mental Overthinking“ eine Herausforderung, die viele kennen: Sie zeigt, wie man die Selbstsabotage stoppt. Beide diskutieren zudem unter der Überschrift „Der Obstkorb ist nicht die Lösung“ über Stress, Überlastung und Krankheit am Arbeitsplatz und wer dafür die Verantwortung trägt – der Arbeitgeber oder der Mitarbeiter. Das Start-Up „DigitalErleben“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schulen digital aufzustellen und Lehrpersonal dahingehend zu schulen. Im Vortrag erfahren Lehrkräfte, wie Künstliche Intelligenz Herausforderungen im Unterricht lösen kann.

Ebenfalls mit dabei ist die durch „TikTok“ bekannte Greta Löckener, die über ihren Alltag als Influencerin spricht und erklärt, was wirklich hinter dem relativ neuen Berufsbild steckt.

Die „my job OWL“ ist Freitag von 8.30 bis 13 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 1 Euro, Parken am Messezentrum ist gratis.

Senior aus Lage fühlt sich von Anwältin betrogen

Hat die Angeklagte einen älteren Mann unter Druck gesetzt, um an sein Erbe zu kommen? Vorwürfe wiegen schwer.

Detmold (jk). Dort vor der Richterbank wirkt der ältere Mann im Rollstuhl sehr gebrechlich. Dennoch zieht der 82-Jährige seine Aussage von zwei Stunden durch und beantwortet die vielen Detailfragen der Prozessbeteiligten. Eine Pause verlangt er nicht, er scheint die Sache hinter sich bringen zu wollen.

Zu oft hat sich der Zeuge über die vor ihm auf der Anklagebank sitzende Anwältin (58) geärgert, die ihn dazu gedrängt haben soll, sie ins Testament aufzunehmen. Den Emotionen macht er zwischendurch Luft. Sein Anwalt Johannes Salmen aus Lage hilft ihm als Zeugenbeistand an wenigen Stellen, den

Fokus zu halten. „Meine Frau war dement, ich war mit den Schriftstücken überfordert“, erklärt der Senior. „Ich hatte großes Vertrauen in die Anwältin und habe alles blind unterschrieben.“ Was das im Einzelnen bedeutete, habe er nicht gewusst.

Am zwölften Prozesstag rund um das Betrugsverfahren gegen eine jahrelang überwiegend als gesetzliche Betreuerin tätige Detmolder Anwältin versucht die Wirtschaftskammer des Landgerichts Detmold, einen weiteren Tatkomplex zu durchleuchten. Dem Vorwurf nach soll die Juristin mit einer Vorsorgevollmacht hantiert haben. Die Angeklagte selbst wirkt ab-

gekämpft. Gedankenverloren verpasst sie den Moment, kurz aufzustehen, als die Kammer den Prozesstag eröffnet. Der Fokus liegt aber ausnahmsweise nicht nur auf der Juristin. Nach etlichen Verhandlungstagen spielt auch die mitangeklagte Kanzleimitarbeiterin wieder eine Nebenrolle. Die Detmoldeerin soll Geld von der Pflegekasse des Seniors kassiert haben, obwohl sie dafür nichts getan habe. Das wirft ihr die Staatsanwaltschaft Detmold vor.

Der als Zeuge geladene Senior sagt aus, die ehemalige Kanzleimitarbeiterin habe ihm gelegentlich Gesellschaft geleistet und Kuchen vorbeigebracht. Von

Hilfe im Haushalt oder beim Einkauf ist nicht die Rede. Auch Bratkartoffeln habe die 31-Jährige ihm nicht gemacht, danach fragt ihr Verteidiger Bahattin Koyun explizit. „Nein. Die mache ich selbst am besten“, antwortet der Senior.

Besonders irritiert ist der Lagenenser darüber, wo sein Geld geblieben ist. Die angeklagte Anwältin soll seine EC-Karte zwischenzeitlich gehabt und ihm einmal 500 Euro in bar gebracht haben. Zwischen Dezember 2021 und April 2022 sind auf seinem Konto allerdings etliche Beträge zwischen 700 und 1000 Euro an einem Geldautomaten in Heiligenkirchen abgeboben worden.

„Plötzlich fehlten 19.000 Euro von meinem Konto“, sagt er. Er selbst habe dieses Geld nie bekommen. „Sie hat mir nie Kontoauszüge gebracht, ich hatte keinen Überblick.“ Die Juristin hatte im Oktober 2019 die Vormundschaft seiner dementen und inzwischen verstorbenen Frau übernommen, als sich der Senior nicht mehr selbst kümmern konnte. Später habe die Angeklagte seiner Aussage nach Druck auf das Paar ausgeübt.

„Sie hat mich immer genervt mit der Erbschaft. Wenn da gar niemand gewesen ist, hätte Vater Staat das Haus bekommen. Dann sollte es doch lieber sie kriegen.“ Das handschriftliche

Testament, in dem auch die Anwältin als Erbin auftaucht, hält die Vorsitzende Richterin Katharina Schikowski dem Zeugen vor. Genauso wie das blanko unterschriebene Formular einer Lebensversicherung, das mutmaßlich dazu dienen sollte, den Geldbetrag auf jemand anderen umzuschreiben.

Auf einer Quittung steht, der Senior habe 12.500 Euro in bar erhalten. „Als die Kriminalpolizei mir das gesagt hat, bin ich fast vom Hocker gefallen. An so etwas erinnert man sich doch!“ Er selbst habe nie so viel Bargeld im Haus gehabt. Nach ihm sagen vier weitere Zeugen aus. Der Prozess geht am 26. März weiter.

WAS IST LOS IN LIPPE

Museen

- **Detmold.** Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte, 14-17 Uhr, Georgstr. 24.
- **Detmold.** Lippisches Landesmuseum, 10-18 Uhr, Ameide 4.
- **Lage.** LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage, 10-18 Uhr, Hagen, Sprikerneide 77.
- **Lemgo.** Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, mit Sonderausstellung „Alles außer irdisch – Sternstunden der Astronomie“ (b. 25. Mai), 10-18 Uhr, Schlossstraße 18.
- **Lemgo.** Museum Hexenbürgermeisterhaus, 10-17 Uhr, Breite Straße 17-19.

Ausstellungen

- **Bad Salzuflen.** Werke des einjährigen Malkurses, 8-12 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7.
- **Bad Salzuflen.** „Hoffnungswege“, Zentrum Lichtblicke, Gröchteweg 32.
- **Detmold.** Künstlerbücher und

Druckgrafiken von Rita Eller, 10-18 Uhr, Lippische Landesbibliothek, Hornsche Str. 41.

■ **Detmold.** „Anders als die Anderen – Stigmatisiert. Verfolgt. Vergessen“, Landesarchiv NRW, Willi-Hofmann-Str. 2.

■ **Detmold.** Bilderausstellung Dagmar Schnabel, 8-18 Uhr, Kreishaus, Felix-Fechenbach-Straße 5.

■ **Detmold.** „Detmolder Stadtansichten“, Freiluftausstellung der Produzentengalerie 13.14. Ganztägig zugänglich, Detmolder Stadtmauer in der Bruchmauerstraße.

■ **Kalletal.** „Wasser ist Leben“, Rathaus Kalletal, Hohenhausen, Rintelner Straße 3.

■ **Lemgo.** „Zwei Brüder – Eine Leidenschaft für Kunst“, 9-18 Uhr, Café Vielfalt, Mittelstraße 6, 8-16 Uhr, Schloss Brake, 1. OG, Schlossstraße 18, 10-13 Uhr, Haus Wippermann, Kramerstraße 5.

■ **Lemgo.** Linsenspechte „Urlaubsziele – das kenne ich, oder?“, St. Loya Zentrum, Leopoldstraße 61 c.



Unser Tipp aus der Redaktion

Jochen Prang tritt am Samstag, 15. März, um 21 Uhr, mit dem Programm „Punk ist Dad – Anarchie & Elternzeit“ in der Zweischlingen-Gastro, Osnabrücker Straße 200, in Bielefeld auf. Der Stand-up Comedian ist sein Leben lang schon Punkrock. Nur ist er jetzt auch zweifacher Vater und lebt in einem Reihenhaushaus in Stuttgart. Dieses Di-

lemma ist für sein Publikum allerdings ein Glücksfall. In seinem neuen Soloprogramm zeigt er unter anderem, dass auch die Kindererziehung mit seinen alten Punkrock-Werten vereinbar ist. Karten zu 25,20 Euro, freie Platzwahl, sind beim LZ-Kartenservice unter Tel. (05231) 911-113 oder auf event.lz.de erhältlich. Foto: Marvin Ruppert

■ **Lemgo.** „Textilkunst-neu interpretiert“, Hanse-Haus, Echternstraße 126.

■ **Lemgo.** Ausstellung „Augenblicke“ von Sabine Lührmann, 15-18 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Begegnungscfé, Echternstraße 12.

■ **Lemgo.** Kunstwerk des Monats: Lineare Strukturen, Skulpturen von Dagmar Hagemann, 10-16 Uhr, Schloss Brake, Schlossstraße 18.

■ **Leopoldshöhe.** Heimathof, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 6167 oder 7356, Heimathof Leopoldshöhe.

Theater/Bühne

■ **Detmold.** Die Unfassbaren: Magic Comedy & Hypnose Show, 19 Uhr, Stadthalle Detmold.

Kino

■ **Filmbühne-Kinocenter, Brüderstraße 11, Bad Salzuflen:** Bridget Jones – Verrückt nach ihm: 17.30, 20 Uhr; Ein Mädchen

namens Willow: 17.30 Uhr; Maria: 17.30, 19.45 Uhr; Mickey 17: 17.30, 19.30 Uhr; Wunderschöner: 19.45 Uhr, Karten-Tel. (0 52 22) 1 05 62.

■ **Filmwelt Lippe, Daimlerstraße 15 a, Lage:** Bridget Jones – Verrückt nach ihm: 17, 20.15 Uhr; Captain America: Brave New World: 17 Uhr; Die Drei ??? und der Karpatenhund: 14.30 Uhr; Dirty Harry: 20.15 Uhr; Ein Mädchen namens Willow: 14.45, 17.45 Uhr; Like A Complete Unknown: 17, 20 Uhr; Love Hurts – Liebe tut weh: 20.15 Uhr; Mickey 17: 17.10, 20 Uhr; Mufasa: Der König der Löwen: 15 Uhr; Paddington in Peru: 14.30 Uhr; Sonic The Hedgehog 3: 14.30 Uhr; Vaiana 2: 14.45 Uhr; Wunderschöner: 17, 19.45 Uhr, Karten-Tel. (0 52 32) 9 63 36 66.

■ **Hansa-Kino, Neue Torstraße 33, Lemgo:** Bridget Jones – Verrückt nach ihm: 17.30, 20.15 Uhr; Wunderschöner: 17.15, 20.15 Uhr, Karten-Tel. (0 52 61) 18 85 00.